

Flächenverteidigungsmine



Eine moderne Flächenverteidigungsmine, wie z.B. die französische MAZAC (s. Abbildung), ist mit einem akustischen Sensor ausgerüstet. D.h. sie wird durch Motorengeräusche "geweckt". Aktiviert, verschießt sie eine Munition in eine Höhe von ca. 150 Meter, wo diese - an einem kleinen Fallschirm hängend - sich mittels eines zweiten Sensors ein Ziel-Fahrzeug sucht und ihr tödliches Geschoß von oben, im sog. Top-Attack-Verfahren, abfeuert. Hauptsächlich werden Flächenverteidigungsminen eingesetzt um Minenräumfahrzeuge zu attackieren und damit Minenfelder zu schützen. Auch Flächenverteidigungsminen unterliegen nicht den Verbotsbestimmungen der Ottawa Konvention.

Datenschutzeinstellungen

Statistik landmine.de

Auf unserer Webseite werden Cookies verwendet. Einige davon werden zwingend benötigt, während es uns andere ermöglichen, Ihre Nutzererfahrung auf unserer Webseite zu verbessern.

Alle akzeptieren Speichern und schließen

Mehr über die genutzten Cookies erfahren

Cookie optin by Olli machts